

### *Homiletik, Liturgik und Poimenik*

Das präsentierte Projekt identifiziert „Biblische Spuren in der deutschsprachigen Lyrik nach 1945“ und erfasst sie in einer Internet-Datenbank, wodurch das vielfältige Wechselspiel von Bibel und Lyrik für Forschung und Lehre erhellt wird. Die Datenbank eröffnet einen vielversprechenden Umgang mit den Worten, Bildern und Geschichten der Bibel. Intertextualität, Ästhetik und jüdische Texthermeneutik sind Stichworte eines möglichen Theorierahmens für eine andere Art der Auslegung. Beginn: 20.00, 21.30, 23.00 und 0.30 Uhr, Raum C 203



### **Forarea** - Spielend andere Kulturen verstehen!

Xenophilia ist ein Wissensspiel gegen Intoleranz und Fremdenfeindlichkeit. Xenophilia – das bedeutet, auf fremde Menschen zuzugehen. Es handelt sich um ein PC-Quiz auf CD-Rom. Jugendliche sollen für Probleme beim Umgang mit Menschen aus anderen Ländern sensibilisiert und Wissen über Fremdsein vermittelt werden.

Veranstaltungsort: Foyer



### **Dialektforschung**

Die Mundarten Mittelfrankens (Fränkisch, Schwäbisch und Nordbairisch) werden in ihrer geografischen Verteilung vorgestellt. Nehmen Sie Einblick in die Arbeitsweise eines Sprachatlas-Projekts. Nach einer Präsentation der Mundarten finden Kurzvorträge zu besonderen Aspekten der Mundarten statt:

19.00 und 22.00 Uhr: „Gibd's morg Gnedla oder Gläis?“ – Regionale Kulturgeschichte im Spiegel der Dialekt-Geografie

20.30 und 23.30 Uhr: „Der Glejfl hat mer ka Gschnufri geem“ – Unerkannter jiddischer Wortschatz in der Mundart

Anschließend haben Sie die Gelegenheit, in Original-Dialektaufnahmen hineinzuhören, am Dialekt-Gewinnspiel teilzunehmen und, z.B. am fränkischen Imbissstand, mit Mitarbeitern zu diskutieren.

Veranstaltungsort: Sprachlabor SZ 102/104



### **Sprachenzentrum**

*Vom Fremdsprachenlernen mit Medien*

*– von Edison bis zum Multimedia-Sprachlabor*

Zunächst wird kurz rekapituliert, was von Medien im Sprachunterricht erwartet wird und was das moderne Multimedia-Sprachlabor bietet. Danach sind Sie zu einer Zeitreise eingeladen: zurück in die Frühzeit der Tonaufzeichnung mit Edisons Phonograph und Poulsens Telegraphon. Im dritten Teil besteht Gelegenheit, individuell am PC nähere Bekanntschaft mit der Geschichte zu machen: Es erwarten Sie optische und akustische Raritäten.

Beginn: 19.30 und 22.00 Uhr, Sprachlabor SZ 102/104



Lassen Sie sich vom Zauber der französischen Sprache faszinieren. Die ganze Nacht über werden literarische Texte auf Französisch gelesen. Die Lesungen werden um 19.00 Uhr eröffnet mit Gustave Flauberts „Un coeur simple“ und ab ca. 21.00 Uhr folgt Albert Camus' „L' Etranger“.  
Veranstaltungsort: Raum SZ 204

## **Außereuropäische Sprachen und Kulturen**

### *Orientalische Philologie und Islamwissenschaft*

Die multimediale Präsentation „Der Balzac Ägyptens – Einblicke in das Werk des Nagib Machfus“ vermittelt Einblicke in das Werk eines der bedeutendsten arabischen Autoren der Gegenwart. 1988 erhielt er den Literaturnobelpreis. Treten Sie ein in seine Welt des pharaonischen und modernen Ägyptens, in die quirligen Gassen Kairo mit Kaffeehäusern und Moscheen. Lernen Sie den Kairiner Kaufmann Abd al-Gawwad kennen oder lassen Sie sich in die „Midaqq-Gasse“ führen. In Interviewausschnitten wird der Autor auch selbst zu Wort kommen.

Beginn: 21.00 Uhr, Raum C 603



### *Arabische Schreibwerkstatt*

Unternehmen Sie einmal ein grafisches Experiment und lernen Sie eine exotische Schrift kennen - die arabische! Sie basiert auf 28 Buchstabenzeichen und wird von rechts nach links gelesen.

Erfahren Sie, wie die arabische Schrift funktioniert und lernen Sie Ihren Namen auf Arabisch schreiben. Außerdem ist eine kleine Fotoausstellung zur arabischen Kalligrafie mit u.a. Koranhandschriften geboten.

Beginn: 19.00-21.00 und 22.00-24.00 Uhr



**Fraunhofer**

**Institut  
Integrierte Schaltungen**



*Besuchen Sie uns in der  
Langen Nacht der Wissenschaften*

Unser Programm finden Sie ab Seite 16 und ab Seite 60